

FAQ Schwammstadt Augsburg



Dienstag, 22. Juli 2025

FAQ: Schwammstadt Augsburg

1. Was bedeutet „Schwammstadt“?

Eine Schwammstadt ist eine Stadt, die Regenwasser wie ein Schwamm aufnimmt, speichert und langsam wieder abgibt. Durch begrünte Dächer, versickerungsfähige Böden, Mulden-Rigolen-Systeme* und mehr wird das Stadtklima verbessert, Starkregen wird abgepuffert und das Grundwasser gestärkt.

[* Rigolen sind unter der Geländeoberfläche angeordnete Auffangbecken, die das Regenwasser aufnehmen und versickern. Der Niederschlag wird meist oberirdisch in einen mit Kies gefüllten Graben geleitet, zwischengespeichert und versickert dann langsam.]

2. Warum braucht Augsburg eine Schwammstadt?

Augsburg ist durch den Klimawandel zunehmend von Extremwetter betroffen: Hitzewellen, Trockenphasen und Starkregen nehmen zu. Gleichzeitig gibt es viele versiegelte Flächen, die Hitze stauen und Wasser nicht aufnehmen können. Das Konzept der Schwammstadt sorgt für Abkühlung, bessere Wasserspeicherung und mehr Lebensqualität in der Stadt.

3. Welche Maßnahmen laufen bereits?

- Smartes Gießmanagement: Grünflächen werden digital überwacht und gezielt bewässert. Zisternen speichern Regenwasser, um es effizient zu nutzen.
- Neue Stadtbäume und Klimaoasen: Hunderte Bäume werden bis 2027 neu gepflanzt. Zusätzlich entstehen grüne Rückzugsorte mit Trinkbrunnen und Beschattung.
- Pilotprojekt Hofackerstraße: In einem Augsburger Stadtviertel wird die Umgestaltung mit Schwammstadt-Prinzipien exemplarisch erprobt – mit Bürgerbeteiligung und nachhaltiger Infrastruktur.

4. Welche Förderungen werden genutzt?

Augsburg erhält umfangreiche Bundesförderung für Maßnahmen zur Klimaanpassung. Die Stadt zählt bundesweit zu den größten Empfängern von Fördermitteln in diesem Bereich. Diese Investitionen fließen gezielt in Begrünungs- und Wasserprojekte.

5. Welche Ziele hat sich die Stadt gesetzt?

- Mehr Regenwasserrückhalt direkt vor Ort, auch auf privaten Flächen.
- Integration des Schwammstadt-Prinzips in der Stadt- und Freiraumplanung.
- Maßnahmen wie Dach- und Fassadenbegrünung, Mulden, klimaangepasste Bauweisen, Bodenschutz und Kaltluftschneisen.

6. Was ist konkret geplant?

- Ausbau der Klimaoasen in verschiedenen Stadtteilen.
- Fortsetzung des digitalen Gießmanagements.
- Erweiterung der Öffentlichkeitsarbeit, um Bürger über Starkregenvorsorge und Begrünungsmöglichkeiten zu informieren.
- Begrünung von Straßen, Plätzen und Gebäuden – überall dort, wo es städtebaulich möglich ist.

7. Fazit aus Sicht der CSU-Fraktion

Augsburg steht vor großen klimatischen Herausforderungen – das Schwammstadt-Prinzip ist eine zentrale Antwort darauf. Als CSU-Fraktion unterstützen wir diesen Weg ausdrücklich:

1. Unverzichtbar für die Zukunft unserer Stadt
Der Schutz vor Hitze und Überflutung muss heute aktiv gestaltet werden – für Gesundheit, Sicherheit und Lebensqualität.
2. Effizienter Einsatz öffentlicher Mittel
Die erfolgreiche Einwerbung von Fördermitteln und ihre gezielte Umsetzung zeigen: Augsburg geht verantwortungsvoll mit Ressourcen um.
3. Mehr Sichtbarkeit und Beteiligung
Wir setzen uns dafür ein, dass die Menschen in Augsburg die positiven Auswirkungen spüren – durch spürbar kühlere, grünere Stadtteile.
4. Gestaltungsanspruch und Verantwortung
Klimaanpassung ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Wir wollen Augsburg zur Vorzeigestadt der Schwammstadt-Strategie machen – innovativ, pragmatisch und zukunftsorientiert, in dessen Zentrum Gesundheit und Lebensqualität stehen.